

Arthur Schnitzler an Georg Brandes, 11. 5. 1901

liebster Herr Brandes, gewiß bin ich am 16. in **Wien** und wäre sehr froh, Sie wiederzusehn. Ich schlage Ihnen vor, von der Bahn direct zu mir zu fahren; Sie können dañ bei mir ausruhn und weñ es Ihnen paßt, vor der Abreise mit mir und meiner **Mama** speisen; wollen Sie vielleicht **Richard BEER HOFMANN** sehen, so wird er
5 sehr gern zu mir kommen. Kurz richten Sie sich alles ganz nach Ihrer Bequemlichkeit ein, schreiben Sie mir vorher nur ein Wort, insbesondere, wann Ihr Zug weggeht und um wie viel Uhr Sie bei mir essen wollen.
So darf ich also wohl sagen auf baldiges Wiedersehen.
Von Herzen Ihr

Wien

→ Louise Schnitzler, Richard Beer-Hofmann

10

Arthur Schnitzler

Wien, 11. 5. 901.

Wien

- O Kopenhagen, Det Kongelige Bibliotek, Georg Brandes Arkiv, box 125.
 - Brief, 1 Blatt, 3 Seiten
 - Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
 - Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »22.« und datiert: »11. 5. 01. SCHNITZLER«
- D Georg Brandes, Arthur Schnitzler: *Ein Briefwechsel*. Hg. Kurt Bergel. Bern: Francke 1956, S. 85.